



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 01/2009 Kiel, 06. Januar 2009

Zukunft der Kieler Verkehrsgesellschaft (KVG)

Versprechungen und Geschenke der Kooperation müssen die Kieler Bürgerinnen und Bürger bezahlen

Als „sehr kritisch“ beurteilt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, das Versprechen der rot-grünen Kooperation, die Stadt könne zur Rekommunalisierung der KVG einen „erheblichen Beitrag“ leisten. Landsiedel weiter:

„Ein solches Versprechen geht angesichts der finanziell schwierigen Rahmenbedingungen der Landeshauptstadt Kiel zu weit. Die Kooperation sollte sich hüten, mit derartigen Ankündigungen Hoffnungen zu wecken, die womöglich nicht erfüllbar sind.

Für die FDP-Ratsfraktion gilt nach wie vor, dass die Entscheidung für einen Rückkauf der KVG-Anteile nur dann vertretbar sein kann, wenn die wirtschaftliche Situation des Unternehmens Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet. Diese wird ganz maßgeblich von dem Ergebnis der anstehenden Tarifverhandlungen abhängen. Wenn das Resultat dieser Tarifverhandlungen verdeutlicht, dass die Mitarbeiter der KVG bereit sind, ihren Anteil zur Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beizutragen, wird die FDP-Ratsfraktion dem Anteilsrückkauf zustimmen.

Ein Handeln mit ungedeckten Schecks, die zu höheren Lasten der Kieler Bürgerinnen und Bürger führen werden, lehnen wir Liberale vor diesem Hintergrund ab.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer